

„Schnupperlehre“

Praktikanten Programm der Kanzlei Lotz

Im Rahmen unserer „Schnupperlehre“ (Praktikum) versuchen wir, Dir erste Einblicke in den Beruf des Steuerfachangestellten und die Arbeit in einem Steuerbüro zu geben.

Während Deines Praktikums bekommst Du eine(n) Mentor(in), der / die Dich im Rahmen des Praktikums begleitet und Dein ständiger Ansprechpartner ist. In den einzelnen Abteilungen werden erfahrene Mitarbeiter versuchen, Dir einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Die „Schnupperlehre“ ist grundsätzlich auf einen Zeitraum von 5 Arbeitstagen angelegt, kann aber natürlich auch über einen kürzeren oder längeren Zeitraum erfolgen. Ziel ist es, in diesem Zeitraum diese Inhalte zu vermitteln:

- Verwaltung
- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlussstellung
- Lohnbuchhaltung
- Einkommensteuererklärung

Und Du bekommst natürlich einen ausführlichen Einblick in die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten als Steuerfachangestellte(r).

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage unter

www.kanzleilotz.de

Haben wir Dein Interesse geweckt?



Dann schicke uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

KANZLEI LOTZ
STEUERBERATER

Oldendorfer Straße 25 · 26670 Uplengen - Remels
Tel.: 04956 / 92840-0 · Fax: 04956 / 92840-19

Zweigniederlassung:

Friedrich-Ebert Straße 53 · 26802 Moormerland
Tel: (04954) 95508 0

E-Mail: mail@kanzleilotz.de

www.kanzleilotz.de
www.meinonlinesteuerberater.de
www.facebook.com/KanzleiLotz



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Der Beruf Steuerfachangestellte(r) hat das Image langweilig und trocken zu sein. Dabei ist es vielleicht eine der abwechslungsreichsten Tätigkeiten überhaupt. In welchem Beruf hat man schon am Morgen die Buchhaltung des Landwirtes auf dem Tisch, bespricht am Mittag den Jahresabschluss des Arztes und hilft am Nachmittag der Fotografin bei der Betriebsprüfung?

Mit den folgenden Zeilen möchten wir Dir einen kleinen Überblick über die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten bei der Kanzlei Lotz aufzeigen....

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre und wird im dualen System durchgeführt. Das bedeutet, Du bist abwechselnd in der Berufsschule (1. Lehrjahr: zwei Tage/ Woche, 2. und 3. Lehrjahr: ein Tag/ Woche) und bei der Arbeit.

Warum eine Ausbildung zum Steuerfachangestellten?



Natürlich liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Zahlen und steuerlichen Angelegenheiten, doch im Vordergrund steht immer der Mandant, der uns mit dieser Arbeit beauftragt. Aus diesem Grund liegt vor allem im Interesse an der Person die Basis für unseren Beruf.

Mit der Ausbildung zum / zur Steuerfachangestellten öffnest Du Dir darüber hinaus die Tür zu weiterführenden Berufen. So kannst Du bereits nach drei Angestelltenjahren eine Weiterbildung zum / zur

Steuerfachwirt(in) oder Bilanzbuchhalter(in) abschließen oder sogar nach sieben bzw. zehn Berufsjahren eine eigene Karriere als Steuerberater(in) anstreben.

Außerdem ist eine Tätigkeit in der freien Wirtschaft ebenso möglich, da Du als ausgebildete(r) Steuerfachangestellte(r) eine „Allzweckwaffe“ im Bereich Verwaltung, Buchhaltung und Controlling bist sowie darüber hinaus etwas von juristischen Schriften und nicht zuletzt Steuern verstehst. Die Nachfrage nach Steuerfachangestellten ist sehr hoch, sodass dieser Beruf absolut zukunftsorientiert und krisensicher ist.

Was wird von Dir erwartet?

- guter Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur
- Interesse am kaufmännischen Beruf, der nicht nur auf Steuern ausgerichtet ist
- Verständnis von wirtschaftlichen Zusammenhängen
- seriöses, angemessenes Auftreten gegenüber Mandanten
- Interesse an Menschen und Zahlen (persönliche Beratung)

Was kannst Du von uns erwarten?

- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team zu geregelten Arbeitszeiten (keine Wochenendarbeit)
- Die duale Ausbildung wird ergänzt durch kanzleinterne, individuelle Betreuung gekoppelt an ein „Mentorensystem“ (ein(e) Steuerfachangestellte(r) wird Dein Pate für die Ausbildungszeit und begleitet den schulischen und betrieblichen Erfolg durch Nachhilfe und vierteljährliche Entwicklungsgespräche)
- Übernahme von Fortbildungs- und Lehrgangskosten durch die Kanzlei
- Moderne Arbeitsplätze
- Chance auf Übernahme nach abgeschlossener Ausbildung